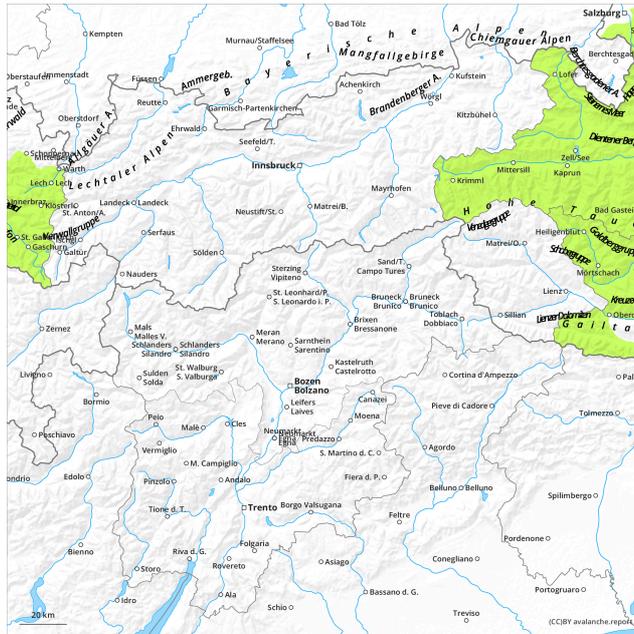
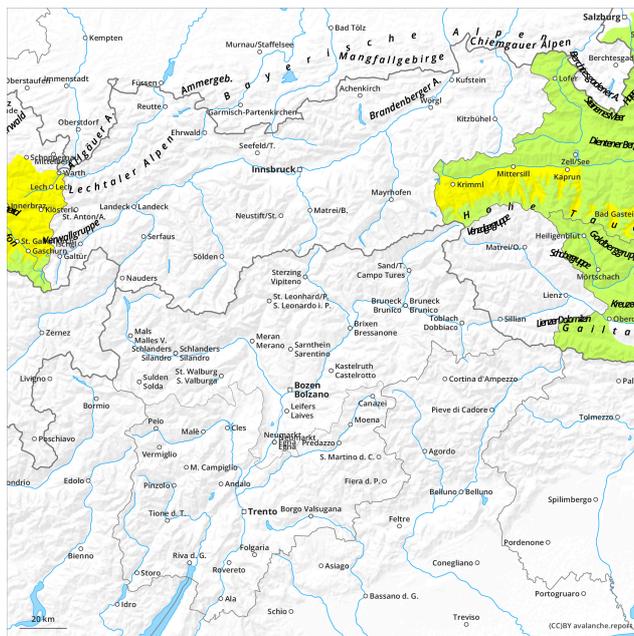


Information zur Schnee- und Lawinensituation

Vormittag

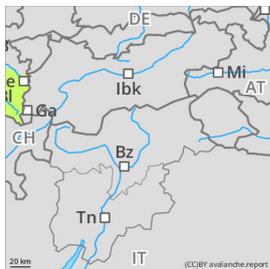


Nachmittag



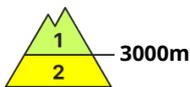
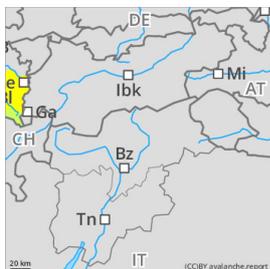
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 1. Mai 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 1. Mai 2025



Nassschnee



tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die täglichen Lawinenprognosen wurden eingestellt. Auf Grund der derzeitigen Witterung wird die Lage nur mehr allgemein wie folgt beurteilt: In den Morgen- und frühen Vormittagsstunden bestehen meist günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Im Tagesverlauf steigt diese auf mäßig an und mit Erwärmung und Einstrahlung sind aus noch nicht entladenen Einzugsbereichen kleine bis mittelgroße nasse Lawinen sowie weiterhin auch kleine Gleitschneelawinen möglich. Schitouren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände eine überlegte Routenwahl empfohlen.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In klaren Nächten bildet sich oberflächlich eine tragfähige Harschkruste. Diese weicht untertags jeweils auf. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt.

Wetter

Über Nacht bilden sich die Wolken zurück. Der Mittwoch bringt sonniges und windschwaches Bergwetter. Quellwolken am Nachmittag bleiben durchwegs harmlos, Regenschauer oder Gewitter sind nicht mehr zu erwarten. Wenn dann am ehesten in der Silvretta. Temperatur in 2000m: 7 bis 11 Grad. Höhenwind: windschwach bis in große Höhen

Tendenz

Die kommenden Tage werden jeweils sonnig und sehr warm. Die Gefahr nasser Lawinen steigt somit im Tagesverlauf jeweils an.

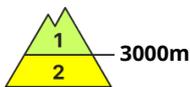
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 1. Mai 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 1. Mai 2025



Nassschnee



Im Tagesverlauf nimmt die Nassschneeaktivität zu

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf unterhalb 3000 m von gering auf mäßig an. Vor allem unterhalb von etwa 3000 m können mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittelgroße, nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Triebschneeansammlungen können kaum noch ausgelöst werden, am ehesten in hochalpinen, schattigen, extrem steilen Rinnen.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte, aber deutlich unterdurchschnittliche Schneedecke ist bis weit hinauf feucht. Die Schneedecke ist an Sonnenhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, steil nordseitig bis auf rund 2600 m. Über Nacht bildet sich ein meist tragfähiger Harschdeckel. Durch den Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke tagsüber an Festigkeit.

Wetter

Die Nacht verläuft trocken und klar. Schwacher Wind aus N bis NO. In 2000 m um 6 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

Noch etwas stabiler, tagsüber wieder ein paar Quellwolken aber dennoch meist gute Sicht, Schauer und Gewitter sind eher unwahrscheinlich. Der Wind bleibt schwach aus nördlichen Richtungen. In 2000 m von 6 auf 10 Grad, im Norden etwas kühler. Auf 3000 m um 0 Grad. Die Nacht verläuft trocken und klar.

Tendenz

Wenig Änderung - auch in den kommenden Tagen ist der Tagesgang bei der Lawinengefahr zu beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 1. Mai 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladendem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee beim Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Ausaperung ist weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass. Der morgendliche Harschdeckel weicht tagsüber auf und die Schneedecke verliert mit der Einstrahlung und der Erwärmung an Festigkeit.

Wetter

Die Nacht verläuft trocken und klar. Schwacher Wind aus N bis NO. In 2000 m um 6 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

Noch etwas stabiler, tagsüber wieder ein paar Quellwolken aber dennoch meist gute Sicht, Schauer und Gewitter sind eher unwahrscheinlich. Der Wind bleibt schwach aus nördlichen Richtungen. In 2000 m von 6 auf 10 Grad, im Norden etwas kühler. Auf 3000 m um 0 Grad. Die Nacht verläuft trocken und klar.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 1. Mai 2025

Frühlingssituation! Leichter Tagesgang der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch sehr vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen. Aus extrem steilen, schattseitigen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen können spontane, kleine Nassschneelawinen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedecke

Sonnseitig sind die Hänge bis in die Hochlagen bereits aper. Eine geschlossene Schneedecke gibt es nur noch schattseitig, wobei sie auch dort bereits feucht oder durchnässt ist. Die Schneehöhen werden schnell geringer.

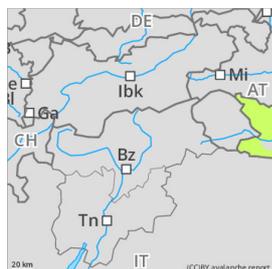
Wetter

Am Mittwoch ist es weiterhin sonnig und sehr mild. In 2000m bis zu 9 Grad erreicht. Schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

Tendenz

Weiterhin mild. Die Ausaperung schreitet voran.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 1. Mai 2025



Nassschnee



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Es sind unterhalb von rund 3000 m meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen.

Hohe Tauern: Die Triebsschneeanisammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m. In allen Gebieten liegt nur noch wenig Schnee.

Hohe Tauern: Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Karnische Alpen: Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Mittwoch scheint bis zum Nachmittag oft ungetrübt die Sonne, dann bilden sich speziell in den westlichen Gebirgsgruppen ein paar größere Quellwolken, die Gewitterneigung ist aber sehr gering, lokal kann es aber dann in Hochlagen zu einer Sichtbehinderung durch Nebel kommen. Nur schwach windig. Auch in der Höhe warm mit Werten in 1000 m bis +19 Grad, 2000 m bis +9 Grad und in 3000 m bis +1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Am 30.04.2025 erscheint der letzte Lawinenbericht des Winters 2024/25.